Miesbadener Caqblatt.

Schalter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 1. Pofficedionio: Grantfurt a. M. Rr. 7805.

Wöchentlich 9 gs. breis für delde Ausgaden: Mt. 1.40 monarfich. Mt. 4.20 vierteijährlich durch den Berlag ggafe 21, ohne Bringertohn, Mt. 8.25 vierteljährlich durch alle deutlichen Gojtanitalten, aus-eillich Beiteligeld. — Beysgs-Beitellungen nehmen auberdem entgegen: in Wiesdaden die Zweightelle maarking 13, [awie die Ausgadestellen in allen Tellen der Stadt; in Stebrig: die dortigen Aus giellen und in den benachdarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

12 Ausgaben.

"Tagbleithans" Ar. 6050 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Somntags Polifigestoute: Frantfurt a. M. Rr. 7805.

Angeigen-Preis für die Zellet 40 Bfg. für ärtliche Angeigen; 60 Bfg. für auswärtige Angeigen; Wit. 2.—
für ärtliche Reflamen; Wit. 2.5 für auswärtige Arflamen.— Bei wiederholter Aufnahme under anderter Angeigen entsprechender Rachloh.— Angeigen-Annahme: Für deide Ausgaben die 10 Uhr pormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plähen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apostellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Dienstag, 12. August 1919.

Abend: Ausgabe.

Nr. 358. - 67. Jahrgang.

Die deutsch = polnischen Ber= handlungen.

ms. Berlin, 12. Mug. Bu den gestern begonnenen beutich polnifchen Berbandlungen wird Deutscherfeits waren die Bertreter aller betriligten Reichs- und Stantsbebörden der abzutretenden Eebiete erschienen. Der polnische Ausschuft bestand aus uni Delegierten mit dem Unterstaatssefretar Dr. von Broblewsfi an der Spike und 40 Ressortvertretern. Seitens der allijerten Militärmission waren acht Herren ngegen. Unterftaatsfefretar v. Saniel eröffnete bie Sikung mit einer Ansprache, in der er die Abgesandten der einzelnen Regierungen und der alliierten und aflo-nierten Mächte begrüßte. Er wies darauf hin, daß die deutsche Regierung mit überaus schmerzlichen Empfindungen in die Besprechungen eintrete, gleichwohl aber elles tun werde, um die Berhandlungen zu einem für feide Bölker befriedigenden Ende zu führen. Es sei kflicht der beiden Regierungen, die berechtigten Bit niche der Allgemein beit aufzunehmen und gut Erfüllung zu bringen. Der Hauptwurch des deut-isen Bolkes gehe dahin, daß fünftighin uniere Bolke-angehörigen in der polnischen Kepublit als gleichberechtigte Bürger ben Schut ihrer fulturellen Guter geniegen. Als Leitfat der Lagung bezeichnete der Redner ten Grundgedanken der Programmrede des Reiche-mnisters Müller, daß unser Berhältnis zu den Nachbar-sinaten vom guten Willen für gegenseitige Berständipung und bom Geifte aufrichtiger, ehrlicher Friedensfiebe befeelt fein moge. Der Borfitende ber polnifden Abordnung begrüßte in feiner Erwiderung die deutsche Abordnung und die Bertreter der inferalliserten Misitärmission und versicherte im Ramen ber relnischen Regierung, daß diese die Berhandlungen im Geifte einer aufrichtigen Ber ft andigung ju führen entichloffen fei. Gie werde fich glüdlich ichaben, enn diese erften gemeinschaftlichen Berhandlungen bau dienen könnten, die Grundlage für ein guinachbarlides Berhältnis zu ichaffen. Jedenfalls wurde fie linftig die bem polnischen Staate angeborigen Burger deutscher Abstammung in lopaler Weise und in jeder Begiehung als gleichberechtigte Mitbürger betrachten. Der italienische General Nonoivenga dankte in Bertretung des gurgeit von Berlin abwesenden Chefs der interalliierten Militärmission General Dupont für die Begriffung und erflärte, es werde feitens der interalliierten Misitärmission alles geschehen, um die Ber-landlungen zu fördern. — Der Zusammentritt des Aus-icusses zur Aufstellung des Berhandlungsprogramms kurde darauf für Dienstagvormittag vereinbart und die Gigung geichloffen.

Die Befegung Oberichlefiens.

wer Bern, 11. Aug. Rach einer Belbung des "Ronvelliste te Thon" werden die olliserten Truppen für die Besehung Sericklessens voraussichtlich insgesamt die Stärke einer Dirlien besitzen. Lode der dort vertratenen Mächte mird bei Bataillone schien.

Amerita und der Friedensvertrag.

Amerika und der Friedensvertrag.

mr. Amsterdam, 11. Aug. Das Bresseureau Kudio meldet: Die "New York World" scheidt: Der Senatsausstanf sie für Auswärtiges hat den Text des Volkers du abertrages sat der der disher noch micht mer Lage, darüber zu berichten. Didurch wird der Weltder Arieke berzögert. Die von den Senatoren verübte Sakot auf eine William Tollar zu stehen. Der gesamte Schaden, den die Bolssewisten m Imerika verurischen, ist undebeutend im Vergleich mit dem Exiden, den Lodge und seine Pelfer auruchten. Die Chikrestien unter den Senatoren bilbet augendlickich die Kohlen, den Rodge und seine Pelfer auruchten. Die Chikrestien unter den Senatoren bilbet augendlicke die Kohlen bes Weltsriedens. Jeder weitere Tag der Verzögerung dringt Amerika und Europa dem Vulkan näher.

mr. Amsterdam, 11. Aug. Laut Pressebirreau Radio wiset "Rew Yorf Warld": Der Genatsansschuch für aus-värlige Angelegenbeiten sonderte den Obersten House auf, ior dem Ausschuch zu erscheinen, um Einzelheiten bezüglich der Berhandlungen über den Friedensvertrag zu geben.

dr.

104 ST. da

Die

27 45

ik. CIM 705

Die Auslieferungsfrage.

mz. Amsterdam, 11. Aug. Das "Algemeen Candels-blad" gibt folgende Meldung der "Sundan Times" wie-der: Trot der Erklarung Bonar Laws im Unterdaufe, daß die Allijerten den Beschluß bezinslich des deutschen Kalkes nicht gegendert hätten besieht auter Meinen Saifere nicht geandert batten, besteht guter Grund gu Annahme, daß bas Berfahren nicht durchge. führt wird.

Wilhelm II. in Amerongen.

über Bilhelm II. in Amerongen ichreidt der "Temps"
tom 0. d. R. nach einem Bericht des Spezialforrespondenten
der Davos folgendes: Rachdem Bilhelm II. um 71/2 Uhr aufgestanden ist und gefrühftlicht dat geht er Dalz schneiden.
Diese Arbeit dazert bis zum Mittag. Bon 2 bis 4 Uhr
Bausergang im Bark; dann übergiet ihm ein Dreuer eine

sibersicht über die Zeitungen und die Auszüge der Korreipondenz, die, wie es scheint, durch den Converneur der Koding zensiert ist. Rach dem Essen Unterhaltung und manchmal Kammermusik. Gegen 11 Uhr geht der Ex-Kaiser schlafen. Die Gerückte die im Auskand über Bilhelm II. derbreitet
korten sind, sind vollkommen salsch. Er hit ein gealtertes Aussehen, einer dies ist zum großen Teil die Folge seines Bartes,
den er seher dies ist zum großen Teil die Folge seines Bartes,
den er seher lang trägt, du er sich seit dem T. Dezember mast
mehr rasiert dat, und da sein Bart weiß ist wie Schnee. Sein
moralischer Zustand ist der eines resignierten und vanggen
Mannes. Er dat sich nicht allein davon überzengt das seine Micklieserung nicht seinmal gesordert wied. Es ist der allem die
Meitzung aller Holländen, daß die Auslieserung nicht satzsinden wird. Sie sagen, daß die Auslieserung nicht satzsinden wird. Sie sagen, daß die Auslieserung nicht satzsinden wird. Sie sagen, daß die Ausliesern die Forderung
nicht der der Bolländen, daß sie elbst dann den ihnen nucht
gestellt wird. Aberficht über die Zeitungen und die Auszuge der Korre-

Kritische Lage in der Türkei.

mz. Berfaiffes, 10. Aug. Aus Ronftantinopeler Quelle wird ben frangolifchen Blattern gemeldet, bag Muftafa-Bafcha herr ber Lage in Anntelien fei. Die gefamte Armee habe fich ihm angeschloffen. Die Lage wird für die türkifche Regierung als augerorbentlich fritifc augefeben.

türfische Regierung als außerordentlich kritisch augeschen.

nur Born, 11. Aug. Der "Temps" erfährt aus sehr zuberlässiger Ouelle. daß die mohammedanische Sekie der Vahatiten augentlicklich in sehr scharfem Konflikt mit dem König huffein von Arabien sehe und daß die Voögabiten unter Fuhrung ibres Händelings in ZentralArabien nächt der sprischen Grenze sich zusammengezogen hoben. Auch in Armen ein begännen sich sehr fritische Re-pänte zu enwicklin. Der amerikanische Histormanifar für Armerien inch eine "New Vorf Herald" einen Alarmens aus. Die keiten englischen Bataillone, die anzendlicklich in Russischemegung kegornen. Wobammedaner und Kurden, die don den Jungtürfen unterstüht wirden, hätten sich fangs der spriichen Grenze zu konzentrieren begonnen. Wenn der Vereichen den Frenze zu konzentrieren begonnen. Wenn der Befehr ischen werenze zu konzentrieren begonnen. Wenn der Wefehr der englischen Regierung zum Kückzug nicht zurückgenommen werde mürden die Reveleten in Krmenien beginnen, was den einerfelmischen Historischus die Beiterführung seiner Tätigseit unmöglich machen würde. Der Oberstommandierende ter Milierten in Armenien, der Amerikaner Haskell, Labe laut "Kem Kork Gerald" Bilson telegraphisch ersucht, seinen gangen Einfluß bei der englischen Regierung geltend zu machen, demit sie ihre Bataillone nicht aus Armenien anrödziese.

Berfuchte Berfenfung ber "Goben".

mz. Berfailles, 11. Aug. Rach einer Rabio-Welbung aus Athen versuchen tartische Offiziece die "I ob en", die sich angenblicklich auf der Reebe von Kilomedia besindet, zu ver-senken. Der Bersuch wurde von englischen Kriegoschiffen ver-eitelt. Die türlische Besahung floh.

Ungarn.

Erzherzog Joseph.

mz. Berlin, 12. Aug. Die "D. Aug. Sig." melbet aus Lugano: Der "Abanti" läßt sich aus Wiest bericken, daß die Ungorn mit den Kumänen geneinfam die Krönung die Erzherzoos Joseph betreiben, der sich des Bertrauens aller manarckstischen Elemente Ofterreichs, obenst wie berjenigen Deutichlands erfreue.

mz. Bern, 10. Aug. Das "Journal" schreibt, daß die Antwort der Milierten auf die Botschaft des Erzherzogs Joseph höflich aber nicht gerade ermutigend sein werte, da der Erzberzog insolge seiner Vergangenheit und seiner Familienzugehörigkeit größtes Mistraven einflöße.

rag legten die Zührer fust aller Barteien Ungarns dem Erzberzog Joseph ihre Anschauungen dar darüber, was sie für wünschenswert halten, um das Lind aus der gegenwärtigen schwierigen Lage herauszuführen.

Deutschland.

Der Rampf gegen die Rohlennot.

Der Rampf gegen die Kohlennot.

mx Berlin, 19. Aug. Der Berlehrsminister Oeser bielt gestern für die Wichsieder der Berliner Handelskammer einen Bertrag über die Betriedslage auf den Staatsbahmen und den Herbitvelsehr, in dem er ausführte, daß ehne eine Steigerung in der Kohlensörder ung ein Erwachen unteres Wirtschaftsleben nicht möglich sei Er habe mit dem Kahrpersonal berhandelt, und dieses habe sich bereit erkläut, die stbeinsochung auf der Strecke wirder einzuschen. Der Minister sindigke schließlich eine neue Erhöbung der Arise sichten. Der Arise sie den Personen, und Gisterverkehr an.

Es wird vielleicht nötig werden, die durch Reichsgesch die Verwendung der Rohle hie in der disherigen Form verbeten wird. Es darf nicht sein, daß der allergrößte Teil der Kohle ungenüht durch den Scharpstein entweicht. Die Kohlennat hat die Betitigung der deutschen Indikation kann. Die Ursache der Kohlennat bie Erine Lieerfristen mehr einkalten kann. Die Ursache der Kohlenwie untergraben, weil sie teine Lieerfristen mehr einkalten kann. Die Ursache der Kohlenwie untergraben, weil sie ber Kohlenwich abgefahren werden; es ist eber damit zu rechnen, daß für Lunge oder kurze Zeit sur andere Giter eine Sperre eintreten wird. Venn wir unser Wirtschaftssehen mich heben, dam haben wir troh der inrodtbaren Berluste des Krieges nach 20 Millionen Den inrodtbaren Berluste des Krieges nach 20 Millionen

hat ter Minifter Bertreter aller Jachberbanbe gu eine:

Gegen die Rapitalflucht.

mz. Berlin, 12. Aug. Rach Angaben der "Barteipol. br." feien infernationale Berhandlungen über die Erfaffung bes nach neutralen Ländern verfchobenen bentfeinblichen Rapitals im Ginge und burften in ben vächsten Tagen zu einem Moidluß fuhren, ber tarauf abgiele, bie verschobenen Kapitalien zu beschlag nahmen. Es foll eine Berrechnung ber auf diese Weise erfahten Eummen auf unsere Schulden stattfinden.

mr. Berlin, 12. Aug. Die "D. Allg Sty" melbet aus Stodholm: Richt weniger als 60 000 Deutsche haben fich an bas schwebische Ministerium bes Auburn gewandt, um Baffe nach Schmeden zu echalten, und noch läglich laufen Gunderte von neuen Gesuchen ein. Die schwedische Regisenng siellt jedoch in der Negel nac au solche Versonen Pässe aus, die in Schweden geschäftlich zu tun haben oder dort Verwandte besuchen wollen.

Bergarbeiterftreif in Oberichlefien.

mz. Kettuvig, 1). Aug. Wie die Prossestelle des Staats-fommisserielt, streifen heute 35 bis 40 Prozent der gesanten oberschlesischen Kodlenrediers. Die Auständigen fordern die Viederreissellung der entlassenen Arbeiter, er-heben Einspruch gegen den Erenzschutz, gegen die Wiederein-ziellung der von den Arbeitern entlassenen Beamten und gegen die Berhaftung mehrerer Obmanne:

Die Nationalversammlung.

mz. Weimer, 10. Aug.

Am Regierungstift Ergberger und Schmidt.

Berainng des Grundwechseisteuergejebes.

Berafung den Grundwechselseutergesches.

§ 1 hat nach den Seichüssen des Ansichasses solgende Festung erhelten Beim übergang des Eigentums an infandischen Grundfücken wird eine Ermetenserbsstener erhoden. Dem übergang des Eigentums an infandischen Grundsücken wird eine Ermetenserbsstener erhoden. Dem übergang des Eigentums sieht gleich der Erwerd den herrenlosen Ermeinstellen. Teiler Fossung mehrerdend ist auch die überschift geändert worden in Entwarf eines Ermederberbeitenergeiebes.

Ale Solmann (Sog.): Annehmbar ist sür uns der Entwarf mur innter der Bedingung, daß dei aller Rüchgutnahme auf die Finanzynot des Reiches auch die Ki nan zu oht er Gemein den nicht außer ocht gelässen wird. Alles gemeinnützige Erundzigentum muß dem besteichen der betreit debben. Nicht gelungen ist es und, im Unstänz eine Köhnlung der Etnern nach der Leitungsfähligfeit zu erreichen. Im gangen sehn des Gesch als eine immerhin erträgliche Ceneroueste sur das Keich au.

§ 1 wird fadenm in der Keich au.

§ 1 wird sodenm in der Fissung des Aussichusses mit der underänderten überschrift angenommen. Die §§ 2 die 6 werden alle Aushlungen mit der keiner erbeden birt, wenn der fenerollichtze Betrag dei bekanten Grundschlächen durch wenn der fenerollichtze Betrag dei bekanten Grundschlächen wird, wenn der fenerollichtze Betrag dei bekanten Grundschlässen der Ausgeschlässen. And der Auslie mit der Ausgeschlässen siehe werden der feneroffichtige Betrag die genannte Höben nicht überscheit, die Einer ermäßigen. In der Ausgeschlässen Grund, wenn der feneroffichtige Betrag die genannte Höbe nicht überschlichen. Bei keines geschlichten wird, so mallehnen. Benn dier kanträge ein, mährend Edgen. Richtigkeit gelirichen wird, so miljen an anderen Stellen übber eine Kleinigkeit gelirichen werden. Die Kinanzgelehe milier fo, wie sie wertingen, berachlichten der den den eine Kleinigkeit und der kurzage abzulehnen. Benn dier Beranlagung iehlen. Bei den geben dem eine Kleinigkeit und des des des den den den kurzage find auch teilweite und der geschlen Entwa

beitern billige Bohnungen befdoffen wollen.

Die Abhinnung ergibt die Annahme des § 7 und die Absehnung des § 7and die Absehnung ergibt die Annahme des § 7 und die Absehnung des § 7a und des § 20 a. § 20 b. wird angenommen.

Ju § 8 erflärt der Keichssinanzminister Erziberger, daß eine Borlage, bett. die Regelnug der Besteuerung der Toten han, in der Aufscheitung begreifen ist und demnächt der Rationalversammlung zugeden werde. § 8 wird nach längerer Aussprache underkandert angenommen, nachdem ein Etreichungsantrag der Demolroten mit sinapper Respibeit abgelehnt worden war. § 16 sept die Etener auf 4 Proz. sest. Ein Antrog der Beutschmationalen will sie auf 3 Broz. berabseden.

d Proz sek. Ein Antrog der Bentschnationalen will sie auf 3 Proz-berabseben.

Riedmiller (Soz.) begründet einen sezialdemokratischen Antrog.

remach der Durchschnittsertrag der letzten drei Jahre seigeseht wer-den soll weil damit den Semeinden voraussichtlich ein höherr Betrag garantiert werden könne. Die § 38 und 83 a werden schließlich an-genommen, lepterer mit dem spisaldemokratischen Antrog. Au § 41 beautragt Siehe (Pem.) die Streichung des Absahen. An der den Einzel-siaaten und Semeinden die Möglichkeit bletet, in der Abergangszeit ewise Stemererleichterung oder Betreiungen wieder zu beseitigen. Weiter beantrogt er die Ingusügung eines neuen Absahes, wonach für Veräußerungen, die schoon vor dem 1. Juli 1919 abgeschlossen, aber erst hater beurkundet würden, eine Betreiung von der Stewer eintreien soll. Ter Absah vier wird gestrichen und darauf der Antrog Liebr aus Emisdrung eines neuen Absahes abgelehnt. Damit ist das Frundwechschkeuergeseh erledigt. Dierauf wird die Weiterbe-ratung auf nachunitiges 4 Uhr vertagt. Schiuz 2½ Uhr.

Rachmittagsfigung.

Prafitent Behrenboch eröffnet bie Sipung um 4.15 Uhr. Das

Tabatitener

Beglich (D.Katl.): Wir haben gegen das Geieh ernftbafte Bebeiten, da es die Existen des Tabalgemerbes gesährdet. Die Banderole sindet nur Beljall dei einem kleinen, aber mächtigen Kreise der Eroflapitalisten.
Schibter (Tos.): Die Borlage bedeutet eine sehr Parke Belasung

ber Tabelindusfirie. Die Brüstung der Benopolitrage hat uns gezeict, das für die Verstagtlichung der Jigarrenindustrie nach sebe Grundlage sehlt. Die Verstagtlichung wurde uns viele Jahre kein Seld beingen, sondern Zudossse nachten wurde machen. Die Vanderole siegt sonvohl im Interesse der Konsumenten als auch der Arbeitet. Wei von der Arbeitet. Weiter Varier Varter behält sich ihr ihre endaüttige Steüungnahme vom Entwurf die zur deritten Versten Versten Versten Versten Versten von der Versten seinen der Versten seinen sieden von der Versten von der Versten seinen sieden von der Versten von der Versten von der Versten von der Versten seinen sieden versten seinen sieden von der Versten verden von der Versten Versten Versten seinen son der Versten verden von der Versten von der Verstage zu treten. Diese Ondersen von der Verstage und der Verstage von verstage den Verstage von der Verstage

übrigen ist meine Fraktion bereit, unier dem Drud der Zeit und der Rei indirekte Steuern zu dewilligen.

Geheimrat Sämisch sagt jür die Ausführungsbestimmungen möglichte Berückschigung des Handels zu. Tamit schließt die Besprechung. Bor der Uhstimmung wird ein Kompromis untrag Dr. Blume (Orm.) und Genossen angenominen.

Das Gesch wird daraus ohne weitere Aussprache angenommen. über einen Antrag des Bräsdenten, die Berhandlungen auf motgen nachmittig 3 libr zu verlagen und den Kest der heutigen Tagesordnung unter Einsugung des Umsahsteuergesches zu erledigen, entstinnt sich eine Geschäftsordnungsbedotte, in der schlich der Borschlag des Bräsdentest angenommen wird. Es ergibt sich aber Beschligung unf Dienstaganchmittag 3 libr seh. Tagesordnung: Anstrogen. Rieß der heutigen Tagesordnung. Umsansteuergesch. Schlich

Ausland.

Rieberlande.

mz. Daog, 9. Aug. "Set Baberland" meldet, daß die den tich en Deferteure, die wiscend des Krieges nach Holland gekommen sind, in Bälde gnötigt sein werden, Holland zu verlassen. Ihm Lahl beträgt 8- bis 7000.

Belgien.

nsz. Berfailles, 10. Aug. Rach einee Melbung bes Jeernal tes Derats" aus Bruffel ift mit ber Rieberlegung ber Befeitigungen bon Antwerpen begonnen worben.

England.

mz. Amferbam, 10. Aug. Wie bruhtlos gemelbet wird, wirt tas erglische Rriegsministerium ben Antrag stellen, bag in ten nachsten brei Jahren 88 900 bemobilifierte britische Softenten mit ihren Familien nach Beit-Muftralien ent-Janbt nerben.

Rugland.

mz. London, 11. Aug. Reuter melbet amtlich: Entfang ber tafpifden Rufte haben bie Freiwilligen unter den talptischen kunte gaben bie greibungen unter General Erdeli das der einigen Bochen verloren gegangene Gelände uiedergevonren. Tausend feindliche Deserteure haben fich den Freiwilligen angeschlossen.—In der Die propret von der die Greiwilligen bescht. Es besinden sich noch einz 50 Klemeter der Küsse des Schwarzen Meeres in den Sanben ter Bolfdemiften.

mr. Amsterdam, 12. Aug. Laut "Algemeen Handelsblad" wellet "Dailh Mail" aus Helfingfors, die Il nyufrie-den beit über die Sewietregierung in Vollau im Bachsen derriffen ist und die Regierung Aufnihmen trifft, um den Kreml zu trumen und nach Tula, 12 Reilen den Restau, überzusiebeln.

Leoncavallo †.

mz. Amsterbam, 10. Aug Das Remersche Bureau mel-tet aus Mom, bag ber Komponist Léoncaballo, ber Schöpfer bes "Bajaszo", gestorben ift.

Wiesbadener Nachrichten.

Beltere Bertenerung des gesamten Postvertehrs.

Richt oder ungurendend freigemochte Balete werden nicht befördert Für herriges Gut wird ein Zuschlag von 60 v. d. des Pories erhoben. Für Wertsen dung en werden erhoben: 1. die Gebühren wie für eine gleichartige eingeschiedene Eendung; 2. eine Berficherungsgebühr von 20 K, für is 1600 R. Wertangode oder einen Teit von 1000 R. Die Reit ung sig ehn der nehrengen: 1. die hin 1000 R. Die Reit ung sig ehn der nehrengen: 1. die hin wöchenlich einmaliges oder seinenes Erichenen. sowie 20 H, jährlich für jede weitere Ausgade in der Woche; 3. 10 K, jährlich für jede weitere Ausgade in der Woche; 3. 10 K, jährlich für jede Wilogramm des Jahresgewichts unter Gewöhrung eines Freisewichts von 1 Kilogramm jährlich für zo veil Ausgaden, wie der Gebühren zu 2. unterliegen. Das Jahresgewicht wird für jedes Kolenderisch nach dem tatsächlichen Gewicht der Beitungsnummern des toraufgezungenen Aechnungsjahrs seitgebelt. Bei neuen Zeitungen wird die zur Anwendbarke dieser Bestimmung das Eewicht verteliädelich nach den Gewicht der Eestimmung das Gewicht verteliädelich nach den Gewicht der Eestimmung das Gewicht verteliädelich nach den Gewicht der Eestimmung des Gesticht verteliädelich nach den Gewicht der Eestimmung den Kortolien durch Berichmeltzungen und Baketen und durch Einkührung der Kerkbriefen. Perlametungen und Baketen und durch Einkührung der Freigewochte. Sendungen, durch Gereinheitsichung der Bestimmungen über die Rachtarierung nicht oder unzureichend freigewochte. Sendungen, durch Gereinheitsichung des Poletanische Durch Gereinheit werd gescheinwurf siskalische Bestautung. Sein Gesautertrag wird aus far der Verläuberen Marf geschährt.

Auch die Telegramme 8 M. für jedes Wect, niedenschliche Keitereurung. Darnach dertagt die Telegrammgebühr zur ersehnen darnach künstig eine weitere nicht unwesentlische Reitereurung. Darnach dertagt die Telegrammgebühr zur ersehnen darnach beträgt die Telegrammgebühr zur ersehnen darnach dertagt die Telegrammgebühr zur ersehnen der Geschalten dertagten der Keitereurung der Keitereurung der

86 Pi., für genöhnliche Telegramme im Fernversehe 10 If. für sedes Bort, windestens i M.; für Brehtelegramme die Sässte dieser Gebühren. Die übrigen Telegrammgebühren und die Bedingurgen für die Benudung des Telegraphen werden durch Gerordmung (Telegrandsenordmung) sestegeitellt die stigentes vegeln soll: die alligenteuer Terorderunde der Telegramme, die kesonderen Telegramme und der Gebühren, die Irbehung und Stundung der Gebühren, die Arüdziehung von Telegrammen auf Verlangen des Absenders, die Beställung von Telegrammen, die Beständung undestellbarer Telegrammen, die Beständung undestellbarer Telegrammen, die Beständung undestellbarer Telegrammen, die Beständung undertellbarer Telegrammen, die Beständung und die Erstättung von Gebühren. Die britebende Fernsprechgetührenordnung wird wie solgt gesindert: Für den Orts. der lebr: Dei Anschlissen von Mehringen Für den Orts. der lebr: Dei Anschlissen von mehr als 50 die einschlissen ausglücken die Bauschassenschaftlissen von der Mehringsstelle, an die er gesührt wird, nicht weiter eis b Kilomeier entsend ist. Die Gesprächsgedäße betrögt 10 Bf. für jede Berbindung. Für die Bennthung der Berbindungsleitungen zwissendigteilen werden Beden oder Crien mit össenklichen Kernsprechstellen werden Beden oder dahe bekrägt 10 Bf. für jede Berbindung. Für die Benuhung der Berbindungsleitungen zwischen berktiedenen Rehen oder Orten mit öffentlichen Fernsprachstellen werden Tehnäckendungen erhoben. And die seize Geduhr für Auszahlungen im Polischerlehr soll von d auf 10 Pf. erdöht werden. Das Gesch soll am 1. Oktober 1918 in Kraft treten. Jeder Teilnehmer des Fernsprechnebes ist berechtigt, seinen Anschuft mit dem 15. September 1918 für den 1. Oktober zu klindigen oder zu einer niedrigeren Gedührenart überzuweben.

— Gasbergiftung. In der Infanterielaserne werden gurzeit einzelne Räume mittels Blausaure desinfiziert. Ein Shuhmocherschrling, welcher sich schon seit einiger Zeit ohne Unterkunft dier heruntreibt, stieg eines Abend spät durch das offene Ferster in einen dieser Räume ein, um dort zu nöcktigen. Im anderen Bormittag sand man ihn tot an Ort und Ftelle, bergiftet durch die bon der Blausaure ausgrömenden Glase. ben Gafe.

- Unfall beim Abfpringen bon ber Stragenbahn. Trot — Unfall beim Abspringen bon der Streyendagn. Liot aller Berwarnungen könner sohlreiche Bersonnen es nicht unterklisen, entweder aus Gewohnheit oder im Drang der Geschafte von der Strohenbahn während der Kadrt abzuspringen. So auch gestern in der Nisolassstraße eine Dame aus det Kriedrichstriße. Sie kam zu Fall und zog sich dabet so schwere Versetungen zu. daß sie durch die stättische Santatsprache ins Krankenhaus des Paulinenkrists übergeführt werben nuchte.

- Fefigenommen. Der Schuhmacher Richael Bi, von hier, welcher jeit längerer Beit wegen Betrügereien, die er hier berubt bet, von der Polizei gesucht wird, ist nunmehr gestern festgenommen worden. Er hielt fich unter falfdem Ramen mit einem Pravenzimmer hauptsächlich in einer Birtichaft auf, wo es auch gelang, seiner habbaft zu werden.

— Diehltätle. Em 11. d. M. wurden nährend der Mittagszeit aus der Overbahnsteighalle des Hauptbahnhofs bier ein Keiner zweiradriger Federhandlarren ohne Ansahbretter ge-stodlen — Am 7. d. M. wurden nachmittags and einem hof an der Sonnenbenger Straße die solgenoen Bäsche sit üde gestehlen: Ein neues, weißes Multleid mit hahifanm, ein weißer Unierrod mit Spipengarnitur, dier neue weiße Lemden, davon drei mit Eiderei, ein alter Backstein ein Söcksen mit Alemmern. Witteilungen ihrer den Nordleich ein Sichen mit Mannnern. Mitteliungen ihrer den Verdieid der Sachhord und ein Sächen mit Mannnern. Mitteliungen ihrer den Verdieid der Sachen werden auf Jimmer 21 im Bolizedirektronsaebäude erteten. Die zahlreich en Wähd debied ist ähle, welche in letter Jeit dorgedommen sind, geden der Kriminakolizer Beranlassung zu der dringenden Nahnung, dei dem Aushängen der Wähche zum Trodnen besonders dorficktig zu sein. Die Kirma Gede. Ges in Rieder Dim, dei der, wie seinerzeit berichtet, etwa 1800 Liter hochprogentiger Orusendrauniwein gestahlen wurden, sest auf die Wedererlangung der Warr eine Belohnung dis zu 1000 N. aus.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Rurhans. Der große Beifall, den das heitere Tanzidhill "Mbeinischer Bolterabend" am Samstag im Aurgarten samb deraulast die Aurberwaltung, dieses am Donnerstag dieser Woche zu den gleichen Eintrittspreisen zu wiederholen. — Rach medrjähriger Baufe sindet am Gamstag dieser Woche im Kurgarten die erste Tanzieranstalltung stati, und zwar ein Sommersei mit Tanz im Freien und im großen Gaal.

Wiesbadener Bergnügungsbühnen und Lichtfpiele.

Dergnügungspalaß Gros-Wiesbaden, Das Barieté-Frogramm kom 16. bis 3i. August weiß solgende sehendwerte Aummern auf: 5 Driginal Lind, die phänomenalen Aunstrudsahrer; M. Danstins mit feinen 16 bresserten Junden; Bord, der gentale Lumpenwaler; Lasabette, elektrische Beerie; Judet, gemnastische Szene; Bandonts, olympische Opicie; Meiba Komanti. Dumoristin; George und Charly, die dumoristischen Farter; Eisa Lann, Liedersängerin; Schwestern Gent, Balaucialt; 4 Fortunias und Duckt Cleber mit neuem Redertvore. Repertoire.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

n. Sonnenberg, 10. Aug. Am 9. Augait fand im "Roifersaal"
bas bom Frauen berein zu Sonnenberg veranfigliete Raffcefranzchen gum Besten ber Diakonissenstation siatt. Die Veranffaltung
war überaus start besucht. Bunachst brachten die Mitglieder bes
Kirchendors "Glaube, Liebe, Doffnung" und "Wunsich" in eralter
Beile zum Bortrag. Die bargebotenen gesanzlichen Beiseungen Schleiben Beiten Generalbeiten Beiten Beiten Schilerinnen von Frau Cordes-Bange sanden alergrößten Beisall. Ten instrumensalen Teil bertraten in sehr vankenswerten Beisall. Der Freihere den Denvolkein und Krau Gemahlin durch Kischworträge und Heicher durch Auchstein und diesen Borführungen dankte das Gubistum durch reichen Abplaus. Derr Kudolf Blitigen zeigte in "Wer weiß wor", Arieg und Frieden" von Allieneron und "Arranie" von Chamisso sein großes Können. Die Damen des Komitres hatten sich die anertennenswerte größte Rühe gegeben, den Bertauf des Aassterfränzichens auf das gemittlichse und angenehmste zu gehalten. Auchen und sonstige ledere Kassesauschen waren in überreicher Wenge und verzugeichen Qualitäten gestistet werden und fanden raschen Absah. Ein Biedermeier-Tanz junger Mödchen und ein Theaterstüd von Reuter "Du trögs de Ban weg" schoffen die überaus schöne Unterhaltung. Derr Häurer B en d er statiete allen Mitwirtenden allerbestien Dank ab Die entsprechend hohe Einnahme wurde der Diafonissenstation gugesührt.

Aus Proving und Nachbaricaft.

he. Frantsurt a. M., 10. Aug. Rach den Kelnern sind nuamehr die Kobsen ar beiter in den Ausstanden der ihr nucht die Kobsen ar beiter in den Ausstalselles des gie and getreten, weil die Unternedmer den Eamstags-Geschätissschus und Mit und auf die Unternedmer der Leiten. Es sieht zu besütchten, daß der Streif im auch auf die Arbeiterschaft ter Holzbandlungen ausdehnt. — Seit einngen Tagen gereiten auch die Angestellten der hiefigen Generalagenturen der Versicherungsgesellsschaften. — Der in äppigiet Bütte sieden der bersicherungsgesellschaften. — Der in üppigiet Bütte sieden, soll nunmehr eingedännet und abgedaut werden. — Aus dem Andyselfchät von A. Bauer, Kaiserstraße I., sadien zwei Ein den Tachgeschäft von E. Bauer, Kaiserstraße I., sadien zwei Ein der Stroße im Stich lassen, da sie überrascht wurden. Die Eindrecher, beide exbedisch vorbestraßt, wurden beute früh selfgenemmen.

— St. Gearschausen, 10. Aug. Auf Anordnung der französischen Kristärbehörbe ist seit verigen Donnerstag die Berpflich un zige- hosen werden. — Gestern wurde ein Kransschaften ausges hosen werden. — Gestern wurde ein Derr mit einem großen Schließtord, der augeblich Kleider enthüllt, angehalten. Der Indonit entruppte sich aber als ein Kalb, das über die Gernsen verschoben perden Sellie.

Sport.

Anberhort. Im Frankfurter Stadt-Acter fiegte die Frankfurter Andergesellichaft Germanna mit 6 Min. 23% Sel. gegen bekrankfurter Rudergesellschaft Oberrad (6.26%) und die Frankfurte Andergesellschaft Cachsenhausen (6.36%).

Aufball. In bem großen Fußballpiel gwifden Sud-Nordbentschland in Rürnberg gewann Suddentschland 7:1 (Calle-

Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

FC Diedische Diensthoten. Im hefigen Katsteller war ih Fika H. als Bufettere mit einem monatlichen Gehalt von 80 A die freier Etation angestellt. Trot dieses auskommlichen Ledus finnte sie es nicht unterlassen, ein halbes Dupend silberne Bestellt nuterlassen, ein halbes Dupend silberne Bestellt nuterlassen, die Schölsen nehmen die Diedisch Majde usw. In eine Gesangnisskrase von 1d Tagen. — Anch das Objädrige Diedisch nädden Anna D., gehürtig aus Verdessgaden, das dei eine Eanitätisch hier in Stellung war, stadt, wie der Borschende bemerk eine gange Ausstatung priamwen, so Welden Gesängnis. — Erikmple, Bestwerf usw. Urteilt i Wechen Gesängnis. — Erikmple, Bestwerf usw. Urteilt i Wechen Gesängnis. — Einestmädigen Euwan A. und die Monatskrun Anna Et., beide un Biedrich, nahmen dort ihrer Herrschaft kleidungstützt. Wässe mis Stellungssichen, nahmen der Abeide und Stiefel weg. Die R. erhielt wegen dieser Verdenstalt ke. Wässe mis Gesängnis, die St. kam mit einer Woche debon. — Das Diese mädden Sophie Fr., gebürtig aus Krellingdausen, machte bet zu dem Kundaus lärzslich ahne herrenbekanntschaft, machte bet webem Kundaus lärzslich ahne herrenbekanntschaft, machte bet webem Kundaus lärzslich ahne herweitzte aber del Agestgraum ung Krellingdausen, machte bet webem Kundaus lärzslich ahne here Gerburtig aber herbeitelt aber del Agestgraum ung Krellingdausen, des Seld brachte fie innerhalb einiger Ages vorch de ihrer Festmahme gab sie obenhein einem sallichen Ramen an. Indere Beiden Bestell zu die Krelidungsklucke und Kartossen das das Mändan der Erecht zu die R. die den der die ihrer Festmahme an der Krelidungsklucke und Kartossen das das Anaden der Erecht zu die R. die dung der Deie kangeliagte schen des Anaden der Seigen Diesen kanner in Fran Lundah and die Krelidungsklucke und Kartossen das den der Beigen der die Krelidungsklucke und Kartossen der die der Beschalt zu machte. Die Renastrau Eigen Ludkandigen Bodn despektigte sich benied frei, ebense despektigte sich deute and mit bieser Diehand, dies der D

Renes aus aller Welt.

Bankraub. mz. Berlin, 11. Aug. Wie tie "B. 8." mede, find auf rätseihafte Weise bom Sonntag dis heute morgen aus be Puliale der Tresduer Bank in der Landsberger Straße aus einen Trestur 95 000 M. dares Geld und mehrere hundertinusend Mark z Wertpapieren berschwunden.

Pamilienbrama. mz. Bittau, 11. Aug. Der etwa 60 Jahn alte Lendwirt Barth aus Weindöhla bei Dreaden verleste beute fri eine hier wohnende, von ihm getrennt iedende Chefran durch Mehn inche in die Brujt sebensgesährlich, erstach das im Bett liegende ein ährige Kind und durchschuft sich dann die Helsschlagader, so das n

bald barauf farb.
Ein Ohjer ber Berge. mz. Wien, 11. Aug. Der Brestinn Brofeffor Buchet tam am Samstag auf bem Wege bon Brtfa m Kalibergespipt im Karamenbelgebirge, nördlich Junsbrud, ben Aberschrenen eines Schneefelbes ins Ruticken und ftürzte ans W Meter hohe ab. Die Leiche ist geborgen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 11. August 1919.

-/2	Doutsche Bank	193.75	100	Konigs u. saure
9	Disconto - Commandii	152.12	7	Kali Aschersleb
2	Dreadner Bank	129,00	17	Kostheim Callul
1.5	Mitteld, Credithank .	112.75	15	Kronprinz Meta
7	NationB.f. Deutschl.	99,00	8	Lahmeyer u. Co
125/4	Occtorr. Kredit-Aust.	99.00	20	Lauchhammer .
		146.50	12	Lindes Eismaso
207.00	Reichsbenk		20	Ludwig Loaws 1
Industrie-Aktien			18	Mannesmann R
20	AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T	315.50	5	Oberschies. Eine
15	Albert, Chem. Werke	90,700	14	. Bia.
18	Adler-Fahrrndwerke	168.00	17	Kok
	Augsburg - Nürnberg	180.50	14	Orenstein u. K.
14	Allg. ElektrGes	132.00	20	PhonBergb. u.
12	Bergmann, Blektrin.	326.75	20	Porsellanf, Kahi
12	Bad. Anilin u. Soda .	195.50		Rositzer Zucker
36	Bismarck-Hütte		12	Rhein-Nass, Ber
2014	Bochumer Gudetahl .	174.00	191/6	Rhein, Stahlwei
16	Brauerei Schultheiß .	246,00	15	Riebeck Montag
71/2	Buderus Eisenwerko	130.37	15	Rombacher Hüt
15	Beton- u. Monierban .	198,85	0	Rhein, Motaliwa
10	Deutsch-Lux, Bergw.	145.50		
7	Deutsche Kaliwerks.	177.00	20	Sachsenwerk
7	DtschUebersElekt.	227.50	120	Schuckert Elekt
12	Donnersmarck-Hütte	198.00	12	Slomens u. Hah
25	Dürrkopp, Bielef. M	287.00	61/a	Sudd. Eisenbah
20	Dtsch. Waff, u. Mun.	195.50	20	Verein. Glanzat
100	Daimler Motoren	195.35	20	Varginer Papie
25	Deutsche Erdől-Ges.	298,50	15	Verein. Coln-Re
12	Eiberfelder Farbenf.	282.50	10	Weiler-ter-Meer
12	Eschweiler Bergw	277.00	10	Westerregein .
	Friedrichshütte	310.00	15	Zellstoff Waldh
30 10	Felten & Guilleaume	164.50	0	HambAmerP
10	Gasmotoren Deuts .	137.00	0	Hansa-Dampise
28	Geisweider Eisenw.	231.00	0	Norddeutscher
6	Gelsenkirch, Bergw	171.00	ě .	Schantung-Eise
7	Griesheim Elektron .	190.75		permutating, page
12	Höchster Farbwerks	289.00	0	Türk, Tabakreg
22	Harpener Bergbau .	157,25	0	Otavi Minen
15	Hindr. Auffermann .	165.25	0	Genusscheine
2000	Annual representation of the property of the	ADDITION OF THE PARTY.	Mary	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

rfabr. 1823 641w. 170.06 Ch.F. 192.06

mz. Ausbau der Kölner Börse. Köln. 9. Aug. Ausbau der Kölner Börse wird im Laufe der komme Woche, nach Mittellung des Börsenvorstandes und Handelskammer. Tatsache, und zwar findet Freitag. Woche, nach Mitteilung des Börsenvorstandes und disndeiskammer. Tatsache, und zwar findet Freitag, de 15. August, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, die erste Ware törse im Börsensaale Gürzenich statt, während die Effekisbörse in demselben Raum von 4 bis 5 Uhr abgehalten wir Notierung der festverzinslichen Werte in Frankfur Im Einvernehmen mit dem Berliner hat der Börsenvorstan Frankfurt a. M. beschlossen, die Notierung aller festverzin lichen Werte mit Ausnahme derjenigen, in denen der Handverboten ist, am 1. September wieder aufzunehmen. Nebe den Einheitskursen sollen fortlaufende Notierungen bei is sächlichen Umsätzen vorgenommen werden in: Kriegsuleihen, Reichsschatzanleihen, alten Reichsanleihen, Preußschen Schatzanweisungen, Preußischen Konsola, Aproz. Bäyrischen Staatsanleihen, ferner in 4 hore Gsterreichischen Silberrenten, 4/proz. Osterreichischen Silberrenten, 4/proz. Osterreichischen Frankfurten, 4/proz. Osterreichischen Renten, 4proz. Österreichischen Kronerenten, 2.6proz. Osterr. Südbahn-Prioritäten, 4/proz. 1911 Ungar. Staatsrente 4proz. Ungar. Goldrente, 4proz. 1911 Ungar. Staatsrente 4proz. Ungar. Goldrente, 4proz. 1911 Ungar. Staatsrente 4proz. Ungar. Kronezrente, 4proz. Unifizierter türkische Anleibe, 4/proz. Ersten und Zweiten anatolischen Prioritäten und fürkischen 400-Fr.-Losen.

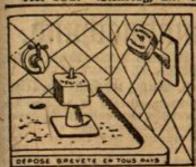
Die Abend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidriffleiter: M. Degerborft.

Berantwortlich für Leitarifel: I. U. : [F. Ganther; für politiche Rad J. Ganther; für ben linterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; lotaien und produtziellen Zeil und Gerichtslaal: I. B.: E. S. Sandeloteil: B. Es; für die Angeigen und Bellamen: O. Dol-famtlich in Miesbaben.

Drud u. Bering ber 2. Edellen ber g'iden Cofbudbruderei in Bles

nbe ber Schriftleitung 12 dis 1 libe.



agdor-Seife

feinste Qualitätsware

50 % sparsamer als andere Seifen, daher führt jeder Versuch zum ständigen Gebrauch.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.



Für Wiederverkäufer bei Walter Dittmann, Adelheidstrasse 10. Telephon 494.

MeuerTransp.eingetroffen

3 deutsche Schäferhunde, 1—2jahr., grau und schwarz, prachtige I wachs. Spitzchen usw.

A vendre: Berger, alle-mand, petit et grande = pure racé. ===



erregt ein ebenfalls verkauslicher 4 Monate alter, zahmer, junger Fuchs.
Der Sport d. modernen
Damenwelt.

Rassehunde-Zentrale,

Wiesbaden, Rheinstrasse 60.

Brennen u. Rochen)

Reise Dreg. Madienheimer, Gde Bismardring um Dobbeimer Strafe, Türidliegerfedern

aller Systeme eingetroffen 3. Kroetich, Göbenftt. 8. ! Zigaretten!

berg. u. berft., millew. ob-sugeben. Hr. Meißner, Hrichtroben 28, 8, Stock. dubennebe Doppethaar, 5t. 2 — Stimnebe 40/40, 180, Mibiel, Aifolasitz, & Beibe Bela, Riefen-Söfin mit 6 halberwacht, Aung., gams weiß u. reinraffin an bert. Besicht, von 6 bis 8 Uhr obends, Rab. Beter Martin Blückerstraße 15

Edytes Seal-Jadett

Gamaichen

bill Gelenenstroße 8. B. 2 fast neue hochs. Betten mit Wuschelausfats und 8t. Roebboarmatet. einzel. 3t. Reebboarmatens mit einem Uederaug. Sofa u. 2 Seffel. alles febr billig. Ed.wab, Drubenstraße 7, Part.

Mod. Schlafzimmer

eckt eich. bell gemacht, 2t. Epiecelfcke., Baichtoilette m. Marm. u. Spiecelauf-iat. 2 Rachtickante mit Warm., 2 Bettit, 1700 Mt. Wöbellager Rosenfrans. Blückerplat 3.

Schlaft. mab. u nubb.
Sviegeliche. Bücheriche.
nubb. mob Bufett innen Eichen. Kücheneinrichtung nen u. gebr. billig an pt. R. Graubner, Adlerit. 3.

Matrage

w. De mendes mendes de de la constant versina Hands bei tabrices de la constant versina Hands bei tabrices de la constant versina Hands bei tabrices de la constant versina de la constant de la constant

nou ourdeard. billia au bert. Diemier, Liminer-mannstrohe 1, Bart. Gin Plütchiela zu ber-torien. Lode. Plütcher-strohe 34, Bart. linfs. Ainderwagen, Gisigrant zu verlaufen. Rütler, Dottheimer Str. 73, 34, 1 Dopheimer Str. 73, 58. 1.

Gustav Mölker

Feine Herren- u. Damenschneiderei Gegründet 1888.

Luisenstrasse 5.

Hierdurch zur Kennlnis, daß die von meinem verstorbenen Manne gegründete Schneiderei mit Leifung meiner beiden Söhne weitergeführt wird.

Frau Gustav Nölker Wwe.

cine Ladenthele aut erhalt, an verlaufen. Näheres Ufinger. Abler. Arche 23. Lahen Faller. Bridger b. 800—25 Liter, Kehrickt. hutten, 5000/1 und 1/2 Eurmunderflaich, 10000/2 Scheinbourfi, 8000/2 dan 40.000 gebrauchte Korte, 8000 engl. Bierfl. (Bat.), terfchiedene Danifeije und Ketten, große Stehbulte, Begale zu verlaufen. Metr. Pelleibitt. 21. Zel. 8930. Ein Il. Schofhflinden au laufen, gebel. Betten, at Off. mit Breisengabe u. 3. 447 an den Lapol.-Berlan. Billa Agman Eine Ladentheke

mut erh., au taufen gefucht. Bertramitrafe 25, Gtb. 3.

Ebsimmer-Dimm

meibmaidinen fauft Tinhe HEMMEN, Rengaffe 5. Grangofifch, englisch. 2 eibigt bei Gericht.

Lagerraum für Robien mit gutem Su-name gefucht. I. Boulet. G. m. b. S.

mit Garnen, ca. 8 Jimme im Bahinbofsbiertel. Die richer Allee, Wosbach Straffe, per 1. Officher in nieten gefundt. Offerte unter B. 450 Tagist. Ver Tücktige 31mmer-unl

bie Brieffuverts mit Marten von 1840 bis

1875 und Antiquitaten

(näh. Angaben) abgeben, werben v. priv. Liebhaber

u. Abreffe u. Befuchszeit erfucht. Dr. Geiffert, Moribstraße 14.

Goldene Uhr mit Rette

ober Rette ertra au fanf acludit. Bufdriften unter 7. 445 an ben Zaoble B. Gea bar bu fanjen gei.

Solaizimmer, Sofa,

Mobel, Borgellane, Ge-

maide, Tepp., Godeline,

Gilber-Gegenstände und

Jimelell zu hohen Preisen

au taufen gefucht Luftig.

Reg, Mattiftt. 13.

Bender,

Ich faufe

Dausmädmen

Dreher.

Dienei

Bufett, Schreibt. Blicher-ichrant an faufen aciucht. Meier Ablerftraße 53.

3ahntednikerin dit Stellama, Offerten u Berloren

Diejenige Berjon
meldie am 11. August das
Baset. Anhalt Rodsieden
Mester, dose usw. in der
Elestr. in Kriedrichstrasse
um 3% Uhr an sich genommen, ist ersonlt, im
Alfgabe gegen Besohn, im
Bierstadt. Moribitr. 5. 1
oder Kundbürg wird geb.
sonlt ersosst Manage.

bemjenigen, ber bem Funbburo eine Brieftafche wiederbringt, enthaltend eine gewiffe Summe frangof. u. bentiches Gelb. fowie Berfonalpapiere.

Bestattungs: Unitalt u. Cargmagazin

Wegt. 1800. Fern. 576. Wallnfer Gtr. 3. Erd. und Feuer.

Beftattung. Leansporte von und nach auswärts. **** Bestattungdordner bes Bereins für Feuer-bestattung. E. B.

Stehen gelassen Sonntag abend Damen-ichtem an einer Bant, ent-meber Dureranlagen, sonft bestimmt u. b. Giden. Chrlicher Finber wird gebeten, denfelben gegen Belohnung abzugeb. Weftenbftr. 32, 8r.

Rachen, 6 bis 7 libr bon ber Taumustwaße, Ede Billeritraße, Dis Kaiser-Kriedrich-Blas

eine Tüllschale 30 Smir. breit. 2,50 Mer. lang, versoren. Manaeben gegen hofe Beloka. Abein-irrahe 123, 3. Stod.

Ranarienvogel entflogen Bad, Albrechtftrage 2.

"Wenn die Liebe nicht wär!!"

Standesant Wiesbaden

Adolf Schmitt Thea Schmitt geb. Dierks Dermählte.

Friedberg.

12. August 1919.

Wiesbaden

Philipp Aniz Elly Aniz, geb. May Vermählte.

Wiesbaden, 12. August 1019.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfer liebes, unvergestliches Lind, Brüberchen und Entelchen

Rari

im Alter von 31/2 Jahren, nach langem, qual-vollem Leiben in bie Ewigfeit abzurufen. Die tieftrauernben hinterbliebenen :

Angust Rühl, 3. St. in Gefangenschaft, n. Familie. Frau Anna Rühl, geb. Sternhardt. Familie August Rühl, Schöne Aussicht 7.

Familie Sternhardt, Ablerftrage 21.

Die Beerbigung finbet Mittwoch nachm. um 23/4 libr auf bem Gubfriebhof ftatt.

Am Sonntag morgen 101/4 Uhr entichlief nach langerem Beiben meine liebe Grau, unfere gute Mutter, Schmagerin

Frau Betty Wemhöner

im Alter von 39 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen: Guftav Bemboner, Johanna und Klara.

Wiesbaden (Bellmunbftr. 42, 1), ben 12. Auguft 1919. Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 13. Auguft, 31/4 Uhr, von ber Beichenhalle bes Gubhofes aus ftatt,

Todes:Unzeige.

Al'en Berwandten, Freunden und Besannten hiermit die schwerz-liche Rachricht, daß meine liebe Schwester u. Schwägerin, unsere gute Tante, Großtante und Cousine

Fräulein Anna Krug

am Sonntag, vormittags 101/, Uhr, infolge Schlaganfalls fanft ber

Huguste Arug, ged. Dörr. Huguste Arug, ged. Dörr. Heinrich Schilge, Zugs. a. D. Heinrich Schilge jr. n. Fran. Lina Dürr, geb. Schilge u. Tochter. Familie Leo Walther, Thiengen i. B.

Diesbaden (Seerobenftr. 27), ben 11, Mug. 1919. Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 13. Anguft, nachm.

Gestern nachmittag 2 Uhr verschieb nach langem Beiben mein teurer Gatte, unfer innigftgeliebter Bater, Bruber, Schwager und Ontel

im 53. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Raufmann und Rinder. Langenichwalbach.

Die Beerbigung finbet Mittwoch nachmittag 31/2 Uhr vom Sterbehaufe, Brunnenftrage 14, aus ftatt.

Herr Mority Kaufmann

Sondersnweifung lar jeht heimtehrende Ariegsgefangene.

Rach Bestimmung bes Reichsernährungsministers find ben jest heimsehrenben Kriegsgesangenen als Sonberzuwertungen wöchentlich für die ersten 6 Wochen zu gewähren:

je 500 gr Brot
50 gr Kett
125 gr Austandsspea und verbilligten Preisen.
250 gr Hüssenfrüchte

Die zum Bezuge blefer Baren erforberlichen Ausweise werben bei ber Anmelbung zur Lebensmittel-versorgung im ehemaligen Museum behändigt.

Borgulegen ift ber Entlaffungsichein vom Durchgangs-

Der Magiftrat.

**** Kurhaus wiesbaden

Donnerstag, den 14. August 1919, 81/4 Uhr abends, im Kurgarien:

Wiederholung

Heiteres Tanzidyll zu der Biedermeierzeit in Szene gesetzt von Walter Zollin.

Nur numerierte Plätze: I. Platz 5.- Mk., II. Platz 4.- Mk.

Kartenlösung ab Montag, den 11. August, an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kuvrerwaltung.



Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. V.

Sonntag,

VI. Hauptwanderung: [Bingerwald].

Ab 550 Uhr Hpt.-Bhf. mit Sonderwagen der Elektrischen nach Mainz. Wanderpl. u. Fahrkarte n. Mainz an den bekannten Stellen erhältlich. F 292

Birektion: Opernsänger Ernst Heinz Raven.

WIESBADEN

Wilhelmstraße 58.

Vollständige Ausbildung für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkonst.

Am 1. September beginnt unter Leitung des Herrn

vom Landestheater der

für die Mino-Kunst interessieren, werden von heute ab bis zum 30. August im Sekretariat der Meisterschule, Wilhelmstraße 58, 3, täglich von 12-1 Uhr entgegengenommen.

Am Freitag, den 15. August, eräffne ich in Wiesbaden einen heilpädagogischen Kursus für

totternde

Ich heile unter Garantie auch das schwerste Leiden und stehen ärztl. Begutachtungen meiner Methode, sowie zahlreiche Anerkennungen Ge-heilter zur Verfügung. Auf Wunsch diskrete Einzelkunse.

Schaefers heilpäd. Sprach-Institut Koblenz,

Wiesbaden, Dotzheimer Str. 37, 1. Sprechetunds, 1-3, Telephon 1165.



Taglich von 3-11 Uhr: Konzert.

Jeden Abend großer Ball.

Spreehz. 3-5.

Telephon 3682

rben gereinigt u. ge-gelt, auf neu faffoniert,

Bela. u. Suthaus A. Schiffer

Langaanie 1.

mit nur bekannt guter Haarfarbe und von

nur erstklassigen

Kräffen.

Dette, Michelsberg 6.

la Calif. Pflaumen

Pfd. Mk. 3.75 bis 4.25 Feinste

Eier-Makkareni

Pfd. Mk. 5.25.

Garan. reines Schmalz

Pfd. Mk. 9.75. Feinster

Salm

= tafelfertig = - netto I Pfd.

Mk. 5.25.

Michelsberg 9 Telephon 652. =

"Riforma":

Pflanzenfleisch

Nur Aneipphaus

feffer p. Ptd. 10.

Gar. rein gem.

Zimmt p. Pid. 18.

Spielmann Nachf.

Heh. Ambach, Scharnhorststr, 12. Tel. 40

Pflaster

auch für Aerste. Drog. Bade, Taumusitr. 5

Bobireb. Laufmantel, Continental Friedensm., (Dunfos-Drahtreifen) neu, f. 89 Mf Franz Gerlach, Schwalbacher Straße 35.

Miesbadener Tabletten ht man gegen Huften, heiserleit, latareh und dergl. mehr. Echikenhos-Twothele, Langgaffe 11.

bester holländischer Emaillelack, weiß, in großen Posten eingetroffen.

Farbenwerk Wiesbaden

Detailverkauf:

Zentral - Drogerie Wilhelm Schild, Friedrichstraße 16.

Remy-Reisstärke 🗚 9.50 Pa. Parkett- u. Linoleumwachs geruch-% kg-D. 2.60 1/, kg-D. 5.00 1/, kg-D. 9.80 Stahlspäne 1/2 Pfd. 1.00

Spielmann Nachf. Heinrich Ambach Scharnhorststr. 12. Tel. 40.

Schuhwaren!

Holzsandalen mit und ohne Gelenk, für 95 Ptg. Herren, Damen und Kinder, jedes Paar Scgeltuchschnürschuhe, genähte Ledersohlen 650 und Fleck, 31/35 Paar Mk. 7.50, 27/30 Paar Rindleder-Schuhwaren in großer Auswahl.

Schuhhaus Ruhn Bleichstraße 11 Wellritzstraße 20

Vervielfältigungen

= Spezialität: Massenauflagen = fertigt in unerreichter Ausführung

"Hansa"

für Handel und Industrie.

Rolladen-u.Herd-Reparaturen

Lieferung und Reparatur von Türfchliehern Ausführung aller Schlofferarbeiten.

banelder, shlosserei

Schulberg 23.

Sameidergeschäft befinder sich jetzt

........... Neugasse 3, 1.

Meissner

langjähriger Zuschneider 1. Häuser.

frisch gebrochene Rheingaueri Ware, auch zum Einmachen, empfiehlt

Josef Jung, Rheingauer Obst-Erbach (Rheing.). Telephon Amt Eltville 246.

80 wiirmer

Devermin braucht man mit bestem

Erfolg gegen Spul- und Maden - Würmer. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 908

Bekanntmachung.

Im Auftrage bes herrn Mentners Louis heifer, hier, Kaiser-Friedrich-Ring 82, versteigere ich

Dienstag, 26. Aug., nadym. 41/2 Uhr, auf meinem Büro Abelheidstraße 10, bas bemselben gehörige Hausgrundstück Grabenstraße 32, dahier. Die Berseigerungsbedingungen liegen auf meinem Büro offen. Das Grundstück lann auch vorher frei-bändig verkauft werden.

handig verfauft werden, F337 Besichtigung nach vorheriger Annielbung bei herrn

Micsbaden, ben 9. August 1919.

Justizrat von Ed

Morgen Mittwoch, 13. August 1919

vormittags 91/2 Uhr beginnenb verfteigere ich jufolge Auftrags aus einem herrichaftes

22 Reugasse 22

nachstehend fehr gut erhaltenen Gegenstände:

Ein Wohnzimmer, bestehend aus: Sofa, Sessel.
Polherstüble, Trumcauspiegel, 1 Tisch mit Tischede; 1 Büsett, 1 Sestretär, 1 Vertilo, I Aussiehtlich, 1- und 2-tür. Kleiderschränke, poliert u. lackert, Kommoden, Rachtlische, Waschtliche mit Warmor, Stüble, 1 Divan mit Gobelindezug, Sofagarnitur, Chaiselongued, vollsändige Betten, 1 Kinderbeit mit Vollmatrage, saft neue Kohrbaltonmödel, verkhiedene wertvolle Büber, 2 Kücken-Einrichtungen, 1 Kingeldede, Tischeden aus Piüsch und Stoff, 1 Arube, 1 Wasch, 1 Vahrenbeiten mit Pollmatrage, 62 üster (Ressing), 1 Fahnenhölld, 1 Erammohden und 1 Sprechadparut mit je 80 Platten, 1 große Partie Lehrbüder, 6 Weinfässer (Vertellfüch), 3 lange u. 3 ovale, 8 Herbit Stüd-Fahder, 2 Badewaunen, 1 fupf. Wandbadeosen, sompl., 1 Kacht u. 1 Kransenhuhl, 1 gold. Herrenhy und vieles andere mehr sich meistbietend gegen Barzahhung.

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung. Besichtigung bor Beginn.

Friedrich Arämer

Anttionator und Lagator Rengaffe 14. — Telephon 3870. Gefdafteffunden von 9-12 und 2-6 Ahr.

Samtliche bis jetzt erschienene

Courths-, Mahler-u. Lehne-Romane

1020

stets vorratig. Hermann Ferger, Buchh., Schwalb. Str. 33, gegenüb. d. Faulbrunnen.

Pfd. 11.- Mk.

Seifenfabrik G.

unter Zollverschluß waggonweise abzugeben ab Wiesbaden. 20% Anzahlung bei Auftragserteilung.
Offo Dreher, Idar.
Nah. durch O. Kleinjung, Wiesbaden, Bahnhofstr. 1.

Brillanten und Perlen. Ellberjaden, Beftede, Botale, Leuditer, Cervice, gold. Uhren und Retten, Pfanbideine lauft ju boben Preifen

A. Geizhals, Webergaffe 14. Tel. 4139.

Schuhe, Widbel Aleider.

wohlichmedend, nahrhaft. geinnd u. bebeutend bill. gimmermann, Bebergasse 25. Iel. 3253. reicht für 3–4 Bersonen. Photographische Apparate

in Beiß, Gorg — Geigen, Cellis — große Kinos mit Film — Grammophone m. Platt. — Prismen-Glafer harmoniums - Brillauten und Goldidmud tauft su zeitgemäßen Breifen

Tel. 3253. Zimmermann, Webergasse 25.

Stirn-

etze 40/40

echies Haar Stack 1.00

Hauben-

etze

Dette, Michelsberg 6

Sotel Bogel, Rheinstraße 27. Gafte willfommen, Rautabat

D. H. Wittwoch, 8 Uhr abenda:

Mitglieder-

Berjammlung

wieber eingetroffen.

Preisermaniouno Carl Erb, Bismardring 11

Rom- u. Geleeapfel

gepflückt, 10 Bib. 4 Mark. Aug. Biebel. Beatter Strage 168.